

# Presseinformation

## Pressestatement zum Ärztestreik

### Geschäftsführung

Pressesprecherin  
Ina Herzke

Tel. +49 (0)89 3068-3222  
Fax +49 (0)89 3068-3900

[www.klinikum-muenchen.de](http://www.klinikum-muenchen.de)

**München (StKM 19. Mai 2010)** Alle vier großen Klinika Bogenhausen, Harlaching, Neuperlach und Schwabing sind in unterschiedlicher Intensität von Streikaktivitäten betroffen. Insgesamt kann man sagen, dass entsprechend der Notdienstvereinbarungen der Personaleinsatz sehr gut geregelt ist und die patientenbezogene Organisation bisher in einer sehr besonnenen und verantwortungsvollen Atmosphäre verläuft.

Die Versorgung der Notfallpatienten ist selbstverständlich in jedem Fall und ohne Einschränkungen gesichert. Patientinnen und Patienten mit zeitlich planbaren Eingriffen sind, falls es sein sollte, erfahrungsgemäß mit einer Verschiebung ihrer Behandlung auf einen etwas späteren Zeitpunkt einverstanden, da sie sich bewusst für eine unserer klinischen Abteilungen entschieden haben. Bisher gibt es keine Patientenbeschwerden.

Bruno Wirnitzer, Geschäftsführer Personal und Soziales, weist darauf hin: "Die derzeitigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Struktur der Krankenhausfinanzierung lassen Tarifabschlüsse - wie vom Marburger Bund gefordert - mit einer linearen Erhöhung von 5 % und weiteren ca. 4 % Erhöhungen, zum Beispiel für Bereitschaftsdienste und Nachdienstvergütungen, nicht zu. Gerade die kommunalen Kliniken erfüllen in der Patientenversorgung besondere Aufgaben, z.B. gewähren sie eine Notfallversorgung rund um die Uhr an 365 Tagen für alle Patientengruppen und beteiligen sich überproportional an der Aus- und Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten sowie von Pflegepersonal - dies sollte nicht gefährdet werden." Deshalb fordert die Städtisches Klinikum München GmbH den Marburger Bund auf, so schnell wie möglich die Streikmaßnahmen zu beenden, an den Verhandlungstisch zurück zu kehren und wieder ein verantwortungsvolles Augenmaß bei den Verhandlungen zu bewahren.

Zu eventuell finanziellen Auswirkungen des Ärztestreiks kann noch keine fundierte Aussage getroffen werden. Entscheidend für das finanzielle Ergebnis 2010 ist die Leistungsentwicklung bis zum Jahresende. Eventuelle Auswirkungen des Streiks auf das Jahresergebnis heute abschätzen zu wollen, wäre reine Spekulation.